



# Fließgewässer

## Hochwasser

Das Tiefdruckgebiet "Bernhard" über dem Balkan lenkte in der Zeit vom 10. bis 12. Juli feuchtwarmer Luft aus dem Mittelmeerraum nach Südostbayern. Dabei traten an den Alpen länger anhaltende Stauniederschläge auf. Diese führten zusammen mit kräftigen Regenschauern und Gewittern zu Hochwasser und Murenabgängen in Südostbayern, sowie in Österreich im Bundesland Salzburg und teilweise in Tirol.

Aufgrund des Dauerregens, in Verbindung mit konvektiven Niederschlagszellen und entsprechend hohen Intensitäten, erreichten die alpinen und voralpinen Zubringer zu Inn, Loisach und Isar in der Nacht vom 11.07.05 innerhalb nur weniger Stunden die Meldebeginne. Besonders heftige Reaktionen zeigten bei diesem Ereignis die Wildbäche, wie im Raum Unterwössen, wo zusätzliche Murenabgänge zu katastrophalen Überschwemmungen führten. Auch in Reit im Winkel wurden zahlreiche Häuser überflutet. In Mittenwald wurde der Katastrophenalarm ausgerufen. An den Oberläufen der Isar und der Loisach kam es ansonsten nur lokal zu Überschwemmungen.

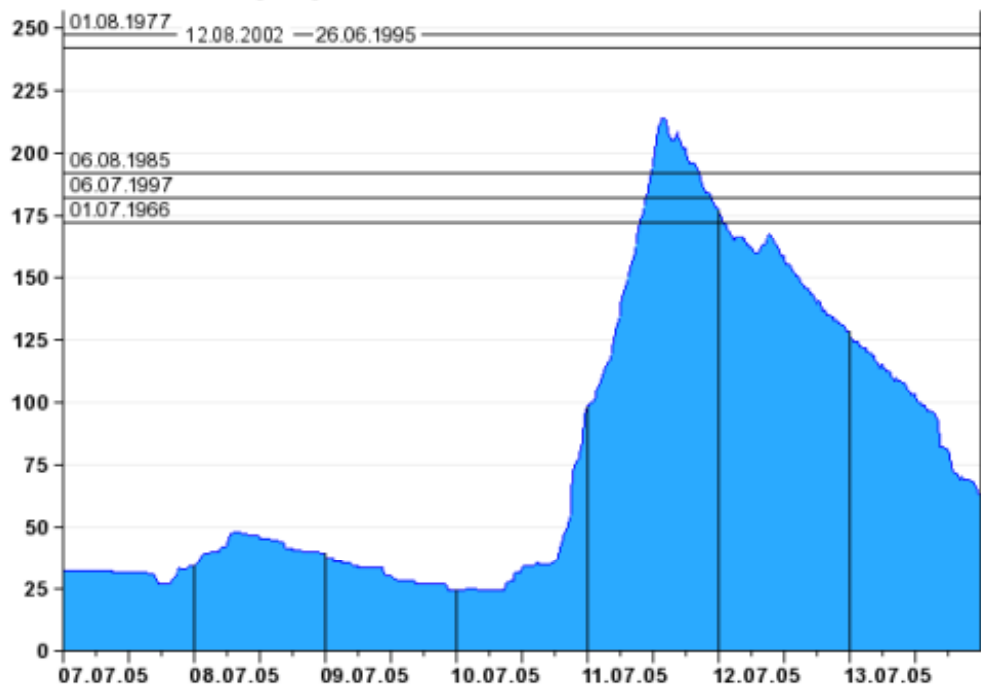
Abflussganglinie des Pegels Berchtesgaden-Klärwerk (Berchtesgadener Ache) mit einem Scheitelwert von ca. 215 m<sup>3</sup>/s am 11. Juli, 13:00 Uhr.

Dies entspricht einer Jährlichkeit von 20 bis 50 Jahren.

Eingezeichnet sind zudem die Abflussspitzen extremer Ereignisse der letzten 40 Jahre.

**Pegel im Donauegebiet: Berchtesgaden-Klärwerk / Berchtesgadener Ache**

Abfluss 15-Minuten Werte [m<sup>3</sup>/s]





Beobachtete  
Scheitelwerte an  
ausgewählten Pegeln  
mit einer vorläufigen  
Abschätzung der  
Jährlichkeiten

	Pegel	Gewässer	Zeitpunkt	W [cm]	Q[m³/s]	Jährlichkeit [a]
<b>Isargebiet</b>	Mittenwald	Isar	11.07. 21:45	236	107	10 - 20
	Mittenwald	Leutasch	11.07. 21:45	166	55	20
	Rißbachklamm	Rißbach	11.07. 19:30	216	90	5
	Peternerbrücke	Jachen	11.07. 16:00	277	68	10
	Partenkirchen	Partnach	11.07. 20:00	167	49	5 - 10
<b>Inngebiet</b>	Bad Kreuth	Sagenbach	11.07. 09:00	98	7	5
	Stauden	Leitzach	11.07. 20:15	126	52	5
	Fritz am Sand	Weißer Traun	11.07. 13:00	168	90	10
	Laufen	Salzach	11.07. 21:00	656	2000	10
	Burghausen	Salzach	12.07. 06:45	666	2280	10 - 20
	Berchtesgaden	Bercht. Ache	11.07. 12:45	275	213	20 - 50
	Unterjettenberg	Saalach	11.07. 16:15	317	577	10

Die größten Jährlichkeiten wurden an der Berchtesgadener Ache (HQ20 – HQ50) und im Raum Mittenwald an der Leutasch (HQ20) und an der Isar (HQ10 - HQ20) beobachtet. Die Abflüsse der Saalach im Raum Unterjettenberg entsprachen einem 10jährigen Ereignis. Auf Grund der Wahrscheinlichkeit der gemessenen Niederschlagsintensitäten und der Schadensbilder in Wildbacheinzugsgebieten ist hier von selteneren Abflussereignissen auszugehen. In diesen Gebieten sind jedoch entsprechende Messeinrichtungen nicht online verfügbar.

Durch die Konzentration der Zuflüsse kam es im Laufe des 12.07.05 am Inn und an der Salzach lokal zu

Ausuferungen und Überschwemmungen. Am Pegel Kraiburg/Inn wurde die höchste Meldestufe erreicht. Im Raum Wasserburg am Inn entsprachen die Abflüsse einem 2 - 5jährlichem, in Burghausen an der Salzach einem 10 - 20jährlichem Hochwasser. Am Zusammenfluss von Inn und Salzach kam es zu einer Überlagerung der Abflussscheitel. Die Abflussspitze erreichte Passau schließlich im Laufe des Nachmittags und entsprach ungefähr einem HQ10.

Aktuelle Informationen zum Hochwasser finden Sie unter <http://www.hnd.bayern.de/>